18. November 2026

Feierliche Preisverleihung:

Neun Projekte gewinnen „Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis“

Preisgeld in Höhe von 15.000 Euro für gemeinnützige Projekte aus der Metropolregion // Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard unterstützt Nachbarschaftspreis erneut als Schirmherrin

Der Flughafen Hamburg hat am 18. November in der Bugenhagenschule in Alsterdorf die Gewinnerprojekte des achten „Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis“ gewürdigt. Bei einer feierlichen Preisverleihung wurden neun Projekte und Institutionen ausgezeichnet, die die Gemeinschaft in und um Hamburg in herausragender Weise stärken. Ehrengast bei der Preisverleihung war Hamburgs Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard, die den Preis bereits zum sechsten Mal als Schirmherrin unterstützte.

Noch nie war die Resonanz so groß: Insgesamt 95 Projekte und Initiativen haben sich in diesem Jahr für den Nachbarschaftspreis beworben. Ein eindrucksvoller Beleg für das vielfältige soziale Engagement und den großen Einsatz der Menschen in der Metropolregion Hamburg. Initiativen unter anderem aus Norderstedt, Niendorf, Schnelsen, Billstedt, Rothenburgsort und Dulsberg konnten die Jury in besonderem Maße überzeugen und zeigten, dass gesellschaftliches Engagement überall in der Region gelebt wird.

In drei verschiedenen Kategorien wurden jeweils drei Preise vergeben: 2.500 Euro für die Siegerprojekte der ersten Plätze, 1.500 Euro für die zweiten Plätze und für die dritten Plätze 1.000 Euro. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von 15.000 Euro an neun Projekte vergeben.

Christian Kunsch, Vorsitzender der Geschäftsführung am Hamburg Airport: „In diesem Jahr haben uns 95 Bewerbungen erreicht – ein neuer Rekord, der zeigt, wie viele Menschen sich mit Freude und Überzeugung für unsere Region einsetzen. Mit dem Nachbarschaftspreis möchten wir all jenen Danke sagen und ihr großartiges Engagement sichtbar machen."

„Jedes Jahr aufs Neue beeindrucken uns die Vielfalt und Kreativität der eingereichten Projekte. Besonders spannend ist für mich, durch den Nachbarschaftspreis die Menschen hinter den Initiativen kennenzulernen und hautnah mitzuerleben, mit wie viel Begeisterung sie sich für unsere Region einsetzen. Diese Projekte zu unterstützen ist für uns eine Herzensangelegenheit.", fügt **Berit Schmitz, Geschäftsführerin am Hamburg Airport** hinzu.

Hamburgs Wirtschaftssenatorin Dr. Melanie Leonhard ist bereits zum sechsten Mal Schirmherrin des Nachbarschaftspreises: „Gute Nachbarn zu sein, kann ganz unterschiedliche Formen annehmen. In den Projekten, die sich für den Hamburg Airport Nachbarschaftspreis beworben haben und von der Jury ausgewählt wurden, sehen wir ganz viele unterschiedliche Formen dieses Engagements: junge und alte Menschen, die etwas gemeinsam unternehmen; junge Leute, die die Geschichte ihres Stadtteils erkunden und damit zugleich etwas über die Zukunft lernen; gemeinsam lesen, Musik oder Sport machen; Dinge reparieren und damit den Alltag günstiger machen. Es gibt so viel, was man im eigenen Umfeld tun kann, was die Welt ein bisschen besser macht – und dieser Preis unterstützt genau solches Engagement in unseren Stadtteilen!"

Das Preisgeld in der Kategorie Kultur & Sport wird von AviAlliance, Anteilseigner am Hamburg Airport, gesponsert. **Gerhard Schroeder, Geschäftsführer von AviAlliance**: „Als Anteilseigner sind wir dem Hamburg Airport, der Stadt Hamburg und der gesamten Region seit vielen Jahren eng verbunden. Der Nachbarschaftspreis gibt Menschen eine Bühne, die sich mit Ideen, Zeit und viel persönlichem Einsatz für andere engagieren. Was hier tagtäglich ehrenamtlich geleistet wird, verdient große Anerkennung und das unterstützen wir von Herzen gerne."

Ganzjährig im Einsatz für eine starke Gemeinschaft

Der „Hamburg Airport. Bewegt. Nachbarschaftspreis" wird jährlich vom Nachbarschaftsteam des Flughafen Hamburg organisiert. Das ganze Jahr über ist das Team in der Region unterwegs und besucht und sponsort Veranstaltungen, Sportevents

und Stadtteilfeste. Dabei legt es stets Wert auf den direkten Austausch mit den Menschen vor Ort und fungiert als Ansprechpartner für die Anliegen der Nachbarschaft.

Alle Gewinnerprojekte im Überblick (nach Kategorien):

Gesellschaft & Soziales

1. Platz: **Lesepatenschaften an der Stadtteilschule Niendorf** (Schulverein der Stadtteilschule Niendorf)

Ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten begleiten Schulkinder der Stadtteilschule Niendorf auf ihrem Weg zu mehr Sicherheit und Freude beim Lesen. In wöchentlichen 1:1-Einheiten werden die Kinder individuell gefördert und können in ihrem eigenen Tempo lernen. Mit dem Preisgeld soll das Angebot weiterentwickelt werden, unter anderem durch neue Bücher und gemütliche Sitzmöglichkeiten.

2. Platz: **Schüler:innen ihren Stadtteil erklären und näherbringen** (Schnelsen-Archiv e.V.)

2026 haben Ehrenamtliche des Schnelsen-Archivs e.V. erstmals einen historischen Rundgang durch ihren Stadtteil für alle vierten Klassen der Schule Anna-Susanna-Stieg organisiert und ihnen die Geschichte ihres Stadtteils nähergebracht. Mit dem Preisgeld sollen Materialien für weitere Rundgänge mit künftigen vierten Klassen angeschafft werden.

3. Platz: **Gemeinsam gegen Einsamkeit. Gemeinsam für Nachbarschaft.** (NeNo – Netzwerk Norderstedt)

Damit niemand im Alter allein bleiben muss: NeNo bringt in mehr als 20 Nachbarschaftsgruppen über 500 Seniorinnen und Senioren in ganz Norderstedt zusammen, die gemeinsame Zeit verbringen, neue Kontakte knüpfen und ihre Nachbarschaft aktiv mitgestalten. Das Preisgeld soll unter anderem neue Begegnungsangebote schaffen und NeNo noch bekannter machen.

Kultur & Sport

1. Platz: **Gitarre Billstedt** (GitarreHamburg.de gGmbH)

Das Projekt „Gitarre Billstedt“ ermöglicht Kindern und Jugendlichen in Billstedt kostenlosen Gitarrenunterricht inklusive der Bereitstellung von Instrumenten. Ziel ist es, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten der Familien musikalische Bildung, persönliche Entwicklung und soziale Kompetenzen zu fördern. Das Preisgeld soll zur Finanzierung und Absicherung des Projekts für 2026/2027 beitragen.

2. Platz: **Wassersport Zentrum Kaltehofe** (Wassersport Verein Elbe e.V.)

Mit einem neuen CO_2-neutralen und barrierefreien Wassersportzentrum möchte der Wassersport Verein Elbe e.V. künftig noch stärker Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe fördern. Das Preisgeld soll insbesondere in Werkbänke, barrierefreie Arbeitsplätze, Werkzeuge, Schulungsmobiliar und technische Ausstattung fließen.

3. Platz: **AYEDARA e.V. – Brücken bauen, Vielfalt leben, Zusammenhalt stärken** (AYEDARA Deutschland e.V.)

AYEDARA e.V. setzt sich mit Demokratie-, Antirassismus- und Gesundheitsarbeit für Vielfalt, Integration und ein respektvolles Miteinander ein. Jugend- und Sportprojekte bringen insbesondere junge Menschen unterschiedlicher Herkunft zusammen, die sich austauschen und Gemeinschaft erleben können. Das Preisgeld soll dazu beitragen, weitere Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

Nachhaltigkeit & Umwelt

1. Platz: **Schraublabor** (Westwind Hamburg e.V.)

Seit 2015 arbeiten etwa 30 Ehrenamtliche des Westwind Hamburg e.V. ungenutzte, gespendete Fahrräder verkehrssicher auf und geben sie zu Sozialpreisen an Menschen weiter, die sich sonst kein Rad leisten könnten. Damit wird der Nutzungszyklus der eingesetzten Rohstoffe deutlich verlängert. Seit Gründung konnten bereits etwa 4400 Räder aufbereitet werden.

2. Platz: **Wasser für alle – ein inklusiver Naturteich im Heilgarten** (heilende Stadt e.V.)

Im Heilgarten Hamburg soll ein neuer Naturteich als Lebensraum für Tiere und Pflanzen sowie als Natur- und Lernort für das gesamte Quartier entstehen. Durch die inklusive Gestaltung sollen auch Menschen im Rollstuhl unmittelbar ans Wasser gelangen und das neue Biotop entdecken können. Der neue Natur- und Lernort soll Artenvielfalt, Naturerfahrung, Inklusion und gemeinsames Lernen miteinander verbinden.

3. Platz: **Gemeinsam – Nachhaltig – Klimapositiv: ARV „Hanseat" Hamburg** (Alster-Ruderverein „Hanseat" von 1925 e.V.)

Der Alster-Ruderverein „Hanseat" von 1925 e.V. strebt eine nachhaltige Vereinstransformation an. Dafür wird unter anderem das Bootshallendach mit Solarmodulen ausgestattet und eine Wärmepumpe im Vereinsheim eingebaut. Das Preisgeld wird für die Kosten der Wärmepumpe sowie zum Bau eines Elektrobootes verwendet.

Über Hamburg Airport

Hamburg Airport ist der fünftgrößte Flughafen Deutschlands. Im Jahr 2025 nutzten rund 14,8 Millionen Passagiere den Hamburger Flughafen. Über das Jahr verteilt boten rund 55 Fluggesellschaften etwa 120 Direktziele an. Rund 15.000 Beschäftigte arbeiten in fast 250 Unternehmen am Flughafenstandort, davon rund 1.900 direkt bei der Flughafen Hamburg GmbH. Gesellschafter des teilprivatisierten Flughafens sind die Freie und Hansestadt Hamburg mit 51 Prozent sowie die AviAlliance GmbH mit 49 Prozent. Aktuelle Flugangebote zu allen Zielen, direkte Buchungsmöglichkeiten und Inspiration für die nächste Reise gibt es auf der Website: Flug suchen & buchen - Hamburg Airport.

Fotohinweis: *Hamburg Airport*

Ihr Pressekontakt am Flughafen:
Abteilung Kommunikation
Telefon: 040 - 5075 3611 │ E-Mail: presse@ham.airport.de
Internet: www.hamburg-airport.de Newsletter: www.hamburg-airport.de/de/newsletter.php
www.facebook.com/HamburgAirport │ www.instagram.com/hamburgairport/
www.linkedin.com/company/hamburg-airport